

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

April 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

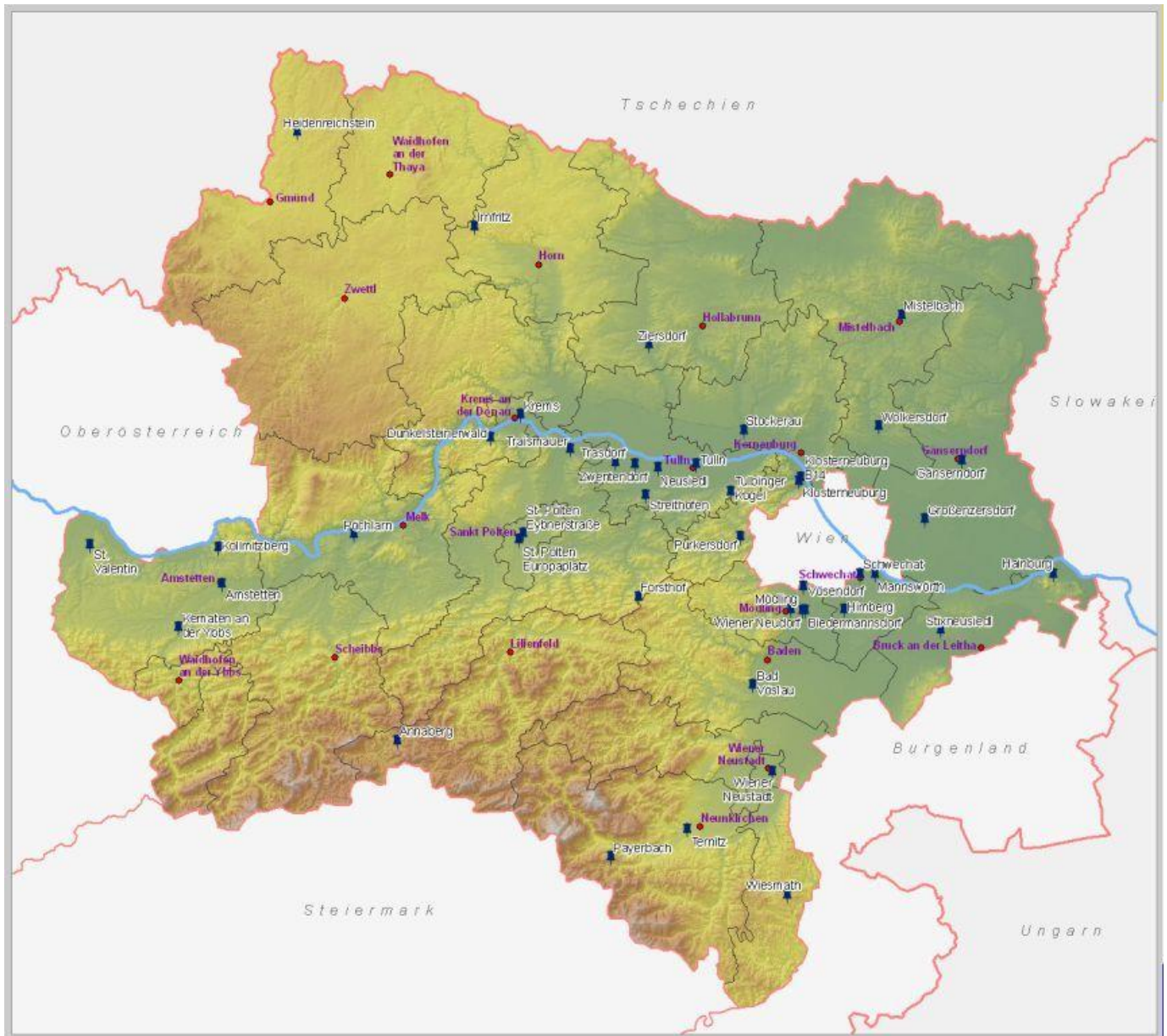


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/ Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW 1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF APRIL 2019

Datum Wetterlage

1. G Der April startet in allen Landesteilen mit vielen Sonnenstunden. Es ist niederschlagsfrei und die Luft erwärmt sich auf 13 bis 19 Grad, mit den höheren Werten im Seewinkel.
- 2.-3 TB Bei überwiegend sonnigem Wetter steigen am 2. April die Temperaturen auf frühlingshafte 15 bis 20 Grad. Der 3. April bringt von Vorarlberg bis ins Burgenland sowie in der Steiermark erneut überwiegend freundliches Wetter. In Kärnten und Osttirol machen sich mitunter ein paar mehr Wolken bemerkbar und zeitweise ziehen hier Schauer durch, vor allem im Bereich der Karawanken und Karnischen Alpen werden diese von Blitz und Donner begleitet. Die Temperaturen liegen zwischen 15 und 21 Grad.
- 4.-5. Tk Am 4. April fällt von Vorarlberg bis zum Alpenostrand sowie in Osttirol und Kärnten Regen. An der Alpennordseite liegt die Schneefallgrenze bei rund 1100m Seehöhe. Abseits der Berge bleibt es bei einem freundlichen Mix aus Sonnenschein und Wolken niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 7 Grad im Außerfern und 20 Grad im Weinviertel. Der 5. April verläuft vom Bodensee bis zum Neusiedler See wechselnd bewölkt. In den südlichen Landesteilen überwiegen die Wolken, hier sowie im östlichen Flachland fällt zudem zeitweise etwas Regen. Die Luft erwärmt sich auf 9 bis 20 Grad.
- 6.-7. G Mit Abzug des zuvor wetterbestimmenden Tiefs stellt sich am 6. April vorübergehend ruhiges Wetter im Ostalpenraum ein. An der Alpennordseite sowie im Osten scheint über weite Strecken die Sonne, im Süden ziehen zeitweise Wolkenfelder durch. Es ist im gesamten Land niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 13 bis 18 Grad. Der 7. April bringt verbreitet viele Sonnenstunden. Bis zum Abend ist es weitgehend trocken, im weiteren Verlauf ziehen von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie im Süden Schauer durch. Zuvor steigen die Temperaturen auf 14 bis 20 Grad.
8. TS Vom östlichen Flachland bis zum Südburgendland kommt oft die Sonne zum Vorschein. Sonst bestimmen kompakte Wolkenfelder das Wettergeschehen und aus dem trüben Grau fällt vor allem von Vorarlberg bis nach Kärnten Regen. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 7 bis 21 Grad.
9. TSW Vom Loferer Land ostwärts wechseln Sonne und Wolken einander ab, wobei insbesondere im östlichen Flachland die sonnigen Phasen überwiegen. Im Westen und Süden regnet es immer wieder, teils auch kräftig und gewittrig durchsetzt. Die Luft erwärmt sich auf 8 Grad im Außerfern bis 22 Grad im Seewinkel.
- 10.-11. Tk Der 10. April verläuft im gesamten Land trüb und unbeständig. Aus kompakten Wolken fällt verbreitet Regen. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei im Bereich der Karawanken. Es ist deutlich kühler als zuletzt, die Temperaturen steigen auf maximal 7 bis 13 Grad. Eine stationäre Front bringt am 11. April durchwegs trübes Wetter, nennenswerte sonnige Auflockerungen sind zwischen dem Inn- und Weinviertel zu finden. Hier bleibt es auch weitgehend niederschlagsfrei, sonst fällt aus dem trüben Grau wiederholt Regen, oberhalb von etwa 1300 bis 1600m Seehöhe auch Schnee. Die Temperaturen gehen weiter zurück und erreichen maximal 4 bis 9 Grad, mit den höheren Werten im östlichen Flachland.
12. HF Ein Hoch über Skandinavien lenkt weiterhin kühle Luftmassen nach Österreich. Im Bereich der Nordalpen macht sich die Sonne rar, sonst lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise auf. Bis auf ein paar Schauer, bevorzugt im südlichen Bergland, bleibt es niederschlagsfrei. Die Temperatur steigt auf 4 bis 11 Grad.
- 13.-14. Tk Der 13. und 14. April verlaufen unter Tiefdruckeinfluss unbeständig. Über weite Strecken bestimmen kompakte Wolken das Wettergeschehen, diese machen nur kurzzeitig der Sonne Platz. Zudem fällt vielerorts Regen, oberhalb von etwa 600 bis 900m Seehöhe schneit es. Die Luft erwärmt sich auf 3 bis 11 Grad.
- 15.-22. H An der Alpennordseite sowie im Osten und Südosten überwiegen am 15. April die sonnigen Abschnitte, während sich in Kärnten mitunter auch mehr Wolken bemerkbar machen. Im Bereich der Karnischen Alpen ziehen einzelne Schauer durch, sonst ist es niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf maximal 13 bis 17 Grad. Von früh bis spät scheint am 16. April die Sonne. Die Luft erwärmt sich auf 14 bis 18 Grad. Anhaltender Hochdruck bringt auch von 17. bis 22. April einiges an Sonnenschein. Am Abend des 22. April beginnt es in Osttirol und Kärnten zu regnet, sonst ist es in diesem Zeitraum weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen sukzessive an, die Luft erwärmt sich auf maximal 18 bis 23 Grad.
23. TwM An der Alpennordseite sowie im Osten lockert die Wolkendecke zeitweise auf. Von Osttirol bis ins Burgenland verläuft der Tag hingegen grau in grau und hier sowie im östlichen Flachland und im Waldviertel regnet es. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt dabei im Südwesten Österreichs. Die Temperaturen steigen





- auf 9 bis 22 Grad, mit den höheren Werten im Rheintal.
- 24. SW** In Osttirol und Kärnten halten sich auch am 24. April die Wolken teils hartnäckig und diese bringen zeitweise noch etwas Regen. Entlang und nördlich der Alpen setzt sich hingegen rasch die Sonne durch. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 15 Grad in Oberkärnten und 25 Grad am Bodensee.
- 25. TB** Vielerorts überwiegt der Sonnenschein. Untertags ist es niederschlagsfrei, in den Abend- und Nachtstunden regnet es im Westen und Südwesten gebietsweise etwas. Zuvor erwärmt sich die Luft auf frühlommerliche 19 bis 28 Grad.
- 26.-30. Tk** Von Westen her erfasst eine Störungszone den Ostalpenraum und verlagert sich im weiteren Verlauf ostwärts. In der Osthälfte überwiegt am 26. April noch der freundliche Wettercharakter, hier geht der Tag meist niederschlagsfrei zu Ende. Von Vorarlberg bis ins Innviertel sowie in Osttirol und Oberkärnten regnet es hingegen immer wieder. Die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen 1000 und 1300m Seehöhe. Je nach Wolken, Regen und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 4 bis 26 Grad. An der Alpennordseite sowie im Osten wechseln am 27. April zeitweiliger Sonnenschein und Wolken, südlich der Alpen überwiegen hingegen die sonnigen Abschnitte. Untertags fällt vor allem von Vorarlberg bis zum Waldviertel Regen, am Abend regnet es dann auch von Osttirol bis in die südliche Steiermark. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1600 und 2000m Seehöhe, die Luft erwärmt sich auf 9 bis 18 Grad. Von Osttirol bis in das Südburgenland lockert die Wolkendecke zumindest kurzzeitig etwas auf, abseits davon verläuft der 28. April durchwegs trüb. Von Vorarlberg bis nach Unterkärnten fällt zudem immer wieder Regen, oberhalb 1000 bis 1300m Seehöhe schneit es. Am Abend und in der Folgenacht regnet es dann auch im Niederösterreich zeitweise. Die Temperaturen steigen auf 4 bis 17 Grad. Der 29. April verläuft entlang und nördlich der Alpen sowie in den östlichen Landesteilen trüb und wiederholt Regen oder Schnee es. Von Osttirol bis in das südliche Burgenland lockert die Wolkendecke zumindest zeitweise etwas auf, bis auf ein paar Regentropfen, bevorzugt am Abend, bleibt es hier meist trocken. Von West nach Südost steigen die Temperaturen auf 4 bis 13 Grad. Der April endet trüb und gebietsweise nass. Über weite Strecken regnet es, im Bergland vom Loferer Land ostwärts mitunter auch länger anhaltend und kräftig. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1300 und 1600m Seehöhe. Die Temperaturen bleiben gedämpft und erreichen maximal 6 bis 15 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T_{wM}:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **T_{SW}:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im April 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	5	10	9	6	8	0	0	88,3
Forsthof	2	7	6	3	5	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	3	15	12	6	8	0	0	96,9
Gänserndorf	3	14	11	7	8	0	0	97,7
Hainburg	2	20	16	8	10	0	0	97,3
Heidenreichstein	1	5	4	3	3	0	0	97,3
Irnfritz	2	8	6	3	5	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	13	10	4	7	0	0	95,7
Kollmitzberg	3	11	8	5	6	0	0	97,7
Krems	2	9	7	3	5	0	0	97,8
Mistelbach	2	13	10	7	8	0	0	93,8
Mödling	2	20	7	3	5	0	0	97,8
Payerbach	4	9	7	5	6	0	0	97,8
Schwechat	7	21	15	10	12	0	0	97,8
St. Pölten	3	8	6	3	5	0	0	80,6
Stixneusiedl	3	16	12	6	8	0	0	97,8
Streithofen	3	16	7	4	6	0	0	96,1
Traismauer	4	10	9	5	6	0	0	94,7
Tulln	3	13	9	5	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	18	10	6	8	0	0	97,8



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	18	66	49	27	48	0	0	97,6
Bad Vöslau	11	43	29	17	26	0	0	97,8
Biedermannsdorf	18	98	69	35	70	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	31	23	11	14	0	0	97,6
Forsthof	6	15	13	11	11	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	42	36	17	28	0	0	97,2
Gänserndorf	7	40	24	13	21	0	0	97,7
Hainburg	11	58	49	21	32	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	16	12	9	11	0	0	97,1
Kematen/Ybbs	10	55	27	13	24	0	0	97,8
Klosterneuburg	9	61	42	15	27	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	15	77	62	28	51	0	0	97,8
Krems	15	83	44	22	43	0	0	97,8
Mannswörth	20	92	85	36	65	0	0	97,8
Mödling	12	74	55	24	46	0	0	97,8
Payerbach	3	18	16	11	11	0	0	97,8
Poechlarn	12	64	38	18	36	0	0	97,6
Purkersdorf	16	90	52	26	40	0	0	97,8
Schwechat	17	69	63	31	55	0	0	97,7
St. Pölten	15	74	55	26	53	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	25	96	71	41	71	0	0	97,8
St. Valentin-A1	22	100	70	35	73	0	0	97,8
Stixneusiedl	9	36	32	15	24	0	0	97,3
Stockerau	19	125	79	31	64	0	0	97,8
Streithofen	3	23	15	7	13	0	0	97,8
Traismauer	12	63	43	26	37	0	0	93,1
Tulln	11	102	61	30	48	0	0	97,8
Vösendorf	20	108	66	33	68	0	0	97,8
Wiener Neudorf	21	87	68	39	65	0	0	97,8
Wiener Neustadt	10	56	45	21	41	0	0	97,8
Wolkersdorf	10	58	36	17	30	0	0	97,3
Zwentendorf	11	80	50	21	42	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	61	134	133	117	127	3	0	96,8
Annaberg	86	136	136	121	124	3	0	97,8
Bad Vöslau	68	132	131	112	116	0	0	97,7
Dunkelsteinerwald	75	154	142	123	126	3	0	97,8
Forsthof	86	136	135	128	130	4	0	97,8
Gänserndorf	80	140	140	123	130	5	0	97,5
Hainburg	74	138	137	117	128	4	0	97,8
Heidenreichstein	79	134	134	128	125	4	0	97,7
Himberg	72	144	143	123	130	3	0	97,8
Irnfritz	88	136	135	127	129	6	0	97,4
Kematen/Ybbs	76	143	142	124	129	3	0	97,8
Klosterneuburg	81	135	135	122	128	3	0	97,8
Kollmitzberg	81	136	135	121	124	3	0	97,7
Krems	78	162	150	129	134	7	0	97,8
Mistelbach	81	139	138	122	126	4	0	97,6
Mödling	74	145	143	122	126	2	0	97,8
Payerbach	96	144	143	136	134	6	0	90,7
Poechlarn	69	140	138	118	126	3	0	94,7
Purkersdorf	70	146	144	124	131	3	0	90,6
Schwechat	72	164	143	122	131	3	0	88,8
St. Pölten	69	137	136	119	126	3	0	97,8
St. Valentin-A1	64	134	133	119	127	3	0	97,7
Stixneusiedl	78	137	136	119	128	3	0	97,6
Streithofen	73	149	147	116	126	3	0	97,7
Tulln	67	142	139	114	127	3	0	97,7
Wiener Neustadt	80	146	145	130	132	5	0	97,8
Wiesmath	91	140	138	133	128	5	0	97,7
Wolkersdorf	79	135	132	123	125	2	0	97,7
Ziersdorf	73	137	137	126	131	5	0	97,5





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	78	94	89	93	96	99	101	101	96	102	95
02.	92	114	105	108	115	115	116	115	113	116	110
03.	96	120	113	122	125	108	108	115	125	107	116
04.	90	107	96	108	107	110	112	109	109	109	112
05.	68	88	67	92	84	98	93	103	85	103	70
06.	98	116	100	111	111	113	109	116	105	117	115
07.	93	108	105	113	115	113	107	104	117	111	108
08.	60	90	100	83	98	125	127	112	115	114	71
09.	94	114	119	123	124	130	129	124	131	135	115
10.	59	78	74	82	80	71	65	92	74	82	92
11.	64	78	82	84	82	84	74	95	86	91	71
12.	86	86	89	92	87	82	75	89	91	99	95
13.	96	99	84	101	94	76	67	105	82	102	100
14.	68	85	61	63	64	87	85	60	54	68	82
15.	118	122	113	122	122	123	123	124	122	126	119
16.	109	110	113	117	121	131	125	124	126	124	115
17.	111	110	95	98	104	104	105	103	100	107	120
18.	108	104	97	142	111	118	112	116	114	116	113
19.	117	124	115	122	132	137	136	126	125	131	124
20.	130	136	131	130	135	140	137	125	143	129	132
21.	133	130	126	133	131	131	129	134	138	134	135
22.	133	131	115	131	133	125	118	126	132	127	142
23.	#	107	81	106	106	103	90	108	89	110	100
24.	99	93	82	99	97	98	96	108	99	103	100
25.	115	105	101	125	115	114	110	119	116	123	124
26.	93	105	71	99	106	107	105	105	104	100	105
27.	92	94	68	77	87	80	81	77	88	84	94
28.	96	93	72	92	91	95	94	92	97	99	95
29.	75	80	52	92	73	78	69	86	73	86	81
30.	62	82	56	91	61	80	88	96	63	107	74





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	94	94	98	94	90	#	97	94	97	94	94
02.	109	112	114	111	105	#	112	107	#	111	102
03.	110	114	124	102	118	#	119	116	#	111	117
04.	110	105	112	108	105	113	105	110	#	99	105
05.	89	92	94	104	79	118	90	79	85	89	75
06.	109	115	119	114	108	116	116	117	108	111	115
07.	113	108	117	110	115	116	115	119	117	112	98
08.	115	75	113	120	111	105	73	103	117	74	64
09.	131	107	133	127	126	134	102	131	#	123	113
10.	76	89	89	70	78	100	74	70	73	77	63
11.	88	63	88	87	87	82	67	88	84	76	76
12.	90	83	99	82	88	92	84	87	89	89	86
13.	82	93	111	81	81	99	100	#	85	99	98
14.	54	71	71	90	56	90	58	#	50	61	70
15.	118	115	135	114	118	123	121	#	121	121	109
16.	121	114	127	128	121	126	#	122	128	115	116
17.	99	107	109	103	100	120	103	102	103	100	118
18.	125	110	150	118	108	114	113	144	143	110	104
19.	127	123	131	133	123	136	122	119	127	122	113
20.	135	125	139	138	143	133	130	143	139	133	129
21.	129	129	142	126	137	143	130	135	135	131	133
22.	128	135	134	125	131	137	138	139	132	136	132
23.	101	103	108	108	82	104	106	98	91	105	102
24.	98	99	102	97	96	95	100	98	96	92	100
25.	117	124	128	115	113	112	126	117	113	115	110
26.	105	103	103	110	102	112	85	105	104	92	104
27.	82	85	84	82	87	100	88	85	87	81	94
28.	98	92	102	90	92	101	93	95	97	90	98
29.	69	75	94	78	74	89	64	68	73	61	78
30.	81	59	105	96	79	95	57	60	65	57	63



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	95	99	90	97	99	92	96
02.	114	121	106	118	114	112	111
03.	124	121	113	128	124	104	104
04.	112	113	106	110	106	109	108
05.	96	86	87	81	115	95	98
06.	112	109	114	111	124	108	115
07.	117	115	116	118	115	107	111
08.	118	102	103	115	115	111	121
09.	132	123	131	129	121	124	135
10.	67	73	69	72	82	67	77
11.	83	88	92	84	80	84	94
12.	82	90	92	97	91	83	91
13.	75	90	90	93	90	80	93
14.	46	58	56	78	83	61	55
15.	120	121	120	126	121	114	123
16.	122	117	120	128	124	127	128
17.	103	101	98	107	103	93	108
18.	109	147	139	112	112	118	118
19.	121	121	121	134	127	130	137
20.	136	132	130	138	132	132	134
21.	131	130	131	145	138	127	136
22.	122	134	131	136	129	123	129
23.	90	100	98	98	102	99	102
24.	97	97	92	101	97	97	95
25.	109	115	117	114	107	116	119
26.	105	103	101	110	110	108	99
27.	86	82	76	98	100	77	83
28.	96	92	94	100	102	91	96
29.	72	63	61	82	83	71	80
30.	80	62	49	82	85	68	103





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	22	59	49	46	46	0	100,0
Bad Vöslau	21	64	61	41	47	0	100,0
Biedermannsdorf	24	67	64	44	52	0	99,8
Gänserndorf	25	97	84	51	68	1	99,9
Hainburg	23	77	71	42	55	0	99,8
Heidenreichstein	20	97	60	40	45	0	99,9
Himberg	20	191	63	47	54	0	99,7
Kematen/Ybbs	16	78	51	39	40	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	26	92	85	51	61	1	100,0
Krems	24	99	64	41	48	0	100,0
Mannswörth	26	70	67	45	58	0	100,0
Mistelbach	25	165	88	56	68	1	100,0
Mödling	23	122	66	40	49	0	99,9
Schwechat	25	66	58	44	52	0	100,0
St. Pölten	23	84	63	47	48	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	22	81	53	42	46	0	100,0
Stixneusiedl	24	98	72	42	58	0	99,9
Stockerau	28	107	85	51	73	1	99,8
Streithofen	22	65	49	43	46	0	100,0
Traismauer	21	99	54	38	45	0	99,9
Tulln	25	147	83	42	58	0	99,9
Wiener Neudorf	28	355	195	66	90	2	99,9
Wiener Neustadt	27	114	71	49	53	0	99,9
Ziersdorf	25	307	98	45	54	0	99,9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
01.	27	24	26	24	25	21	20	21	23	24	24	22	25	27	24
02.	29	30	31	26	25	29	23	22	34	31	33	31	34	28	28
03.	27	33	36	51	42	35	33	21	51	35	45	56	35	38	29
04.	17	19	21	27	20	13	16	9	30	19	26	29	22	22	17
05.	24	28	31	30	30	18	27	21	35	25	30	29	31	32	26
06.	14	7	7	6	7	10	2	11	10	11	7	9	8	6	9
07.	16	13	18	23	25	17	12	11	23	19	20	21	17	20	16
08.	25	25	35	31	29	26	27	15	37	31	39	30	30	38	29
09.	29	27	32	31	29	24	23	22	31	28	29	37	29	31	35
10.	46	41	44	39	35	40	36	39	41	41	39	46	40	44	47
11.	36	28	30	31	30	29	26	30	29	33	30	32	31	33	34
12.	26	22	23	24	26	23	20	22	23	27	24	27	25	28	29
13.	26	22	23	19	20	27	16	22	21	25	20	19	24	24	29
14.	19	22	25	28	27	26	19	15	23	23	28	30	25	28	20
15.	26	24	28	27	27	24	21	21	26	28	29	25	26	30	26
16.	31	25	30	32	23	22	23	23	33	33	31	26	28	34	32
17.	29	18	22	22	23	19	21	22	23	23	25	22	22	26	27
18.	21	16	22	22	16	18	14	14	24	21	24	20	20	23	22
19.	20	17	24	24	22	17	19	12	22	19	25	22	21	26	20
20.	22	18	24	27	19	16	19	13	23	20	26	21	21	25	21
21.	20	19	23	19	16	18	17	12	20	18	26	16	20	22	18
22.	20	17	19	19	16	15	16	14	20	20	20	14	18	19	18
23.	24	24	24	25	23	27	25	16	28	28	25	28	25	24	28
24.	19	30	33	37	28	23	34	12	37	31	34	34	32	27	20
25.	22	19	26	29	31	20	24	14	32	25	29	32	25	23	22
26.	25	32	36	45	40	19	47	22	40	30	40	39	34	32	28
27.	6	5	6	8	9	5	5	2	8	9	8	7	7	6	7
28.	8	7	8	6	8	3	7	2	6	7	10	7	7	5	7
29.	9	6	8	6	8	5	4	5	9	7	9	7	9	9	11
30.	8	6	9	11	10	18	5	3	11	15	10	14	9	11	10





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	1	0	0	0	2	0	0
01.	22	28	35	24	21	22	26	34	23
02.	27	27	34	27	26	27	66	32	30
03.	29	41	51	30	30	38	63	34	45
04.	17	24	30	15	15	18	39	21	24
05.	26	31	36	25	24	27	42	32	28
06.	10	6	10	9	10	10	6	11	11
07.	15	22	21	16	20	18	16	16	20
08.	31	39	40	33	32	37	31	30	33
09.	31	33	43	33	28	32	31	32	32
10.	42	39	50	43	38	42	43	49	42
11.	32	28	35	30	27	30	30	37	31
12.	26	23	30	28	20	24	26	29	23
13.	23	18	26	25	23	22	25	28	24
14.	21	27	23	23	19	23	25	23	28
15.	25	27	26	25	25	26	27	29	26
16.	27	26	36	29	30	32	38	33	32
17.	28	25	31	24	24	28	22	28	24
18.	18	20	28	20	20	24	28	23	22
19.	24	21	27	21	19	27	25	22	40
20.	18	23	23	21	20	34	23	27	21
21.	16	27	19	17	18	30	20	30	18
22.	16	21	19	17	19	30	20	27	16
23.	23	24	28	24	21	29	31	31	27
24.	22	33	34	24	22	33	38	35	29
25.	27	27	29	22	21	26	31	25	26
26.	31	42	37	27	23	37	38	39	24
27.	8	5	11	7	6	10	5	10	7
28.	8	6	9	6	3	7	5	10	6
29.	13	6	7	11	4	11	8	11	7
30.	10	7	10	10	10	11	9	11	17



PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	14	35	28	30	99,2
Schwechat	16	40	32	34	100,0
St. Pölten	15	39	34	34	100,0
St. Valentin-A1	15	43	39	38	98,3
Wiener Neudorf	15	55	33	35	99,9
Zwentendorf	12	34	26	29	99,9

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,23	0,61	0,40	0,33	0,33	0	99,4
Schwechat	0,24	0,49	0,41	0,35	0,38	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,30	0,73	0,56	0,51	0,46	0	99,5
Vösendorf	0,23	0,58	0,37	0,35	0,38	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

